



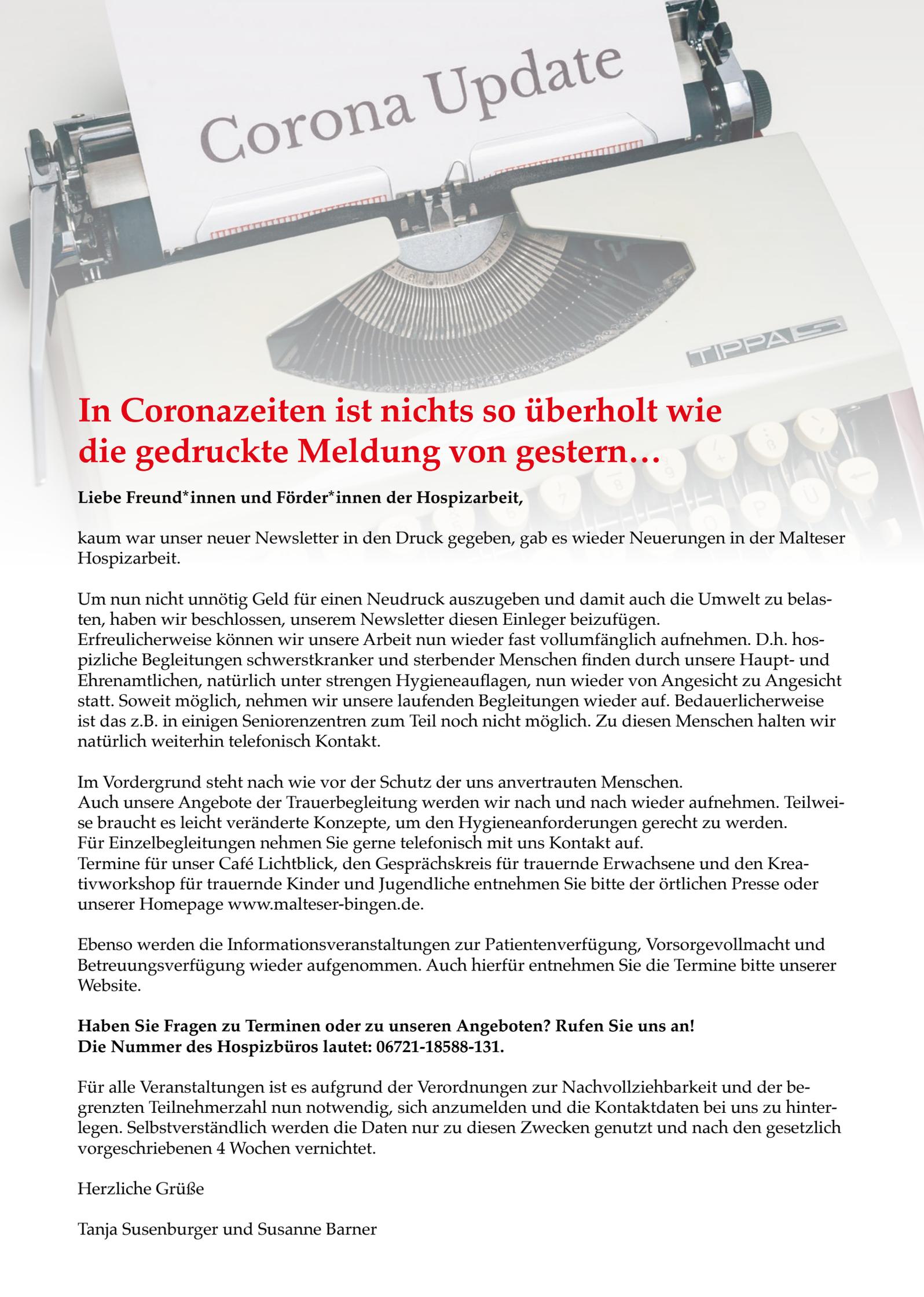
Malteser

...weil Nähe zählt.

**Malteser Hospizdienst
St. Hildegard**

Newsletter Sommer 2020





Corona Update

In Coronazeiten ist nichts so überholt wie die gedruckte Meldung von gestern...

Liebe Freund*innen und Förder*innen der Hospizarbeit,

kaum war unser neuer Newsletter in den Druck gegeben, gab es wieder Neuerungen in der Malteser Hospizarbeit.

Um nun nicht unnötig Geld für einen Neudruck auszugeben und damit auch die Umwelt zu belasten, haben wir beschlossen, unserem Newsletter diesen Einleger beizufügen. Erfreulicherweise können wir unsere Arbeit nun wieder fast vollumfänglich aufnehmen. D.h. hospizliche Begleitungen schwerstkranker und sterbender Menschen finden durch unsere Haupt- und Ehrenamtlichen, natürlich unter strengen Hygieneauflagen, nun wieder von Angesicht zu Angesicht statt. Soweit möglich, nehmen wir unsere laufenden Begleitungen wieder auf. Bedauerlicherweise ist das z.B. in einigen Seniorenzentren zum Teil noch nicht möglich. Zu diesen Menschen halten wir natürlich weiterhin telefonisch Kontakt.

Im Vordergrund steht nach wie vor der Schutz der uns anvertrauten Menschen.

Auch unsere Angebote der Trauerbegleitung werden wir nach und nach wieder aufnehmen. Teilweise braucht es leicht veränderte Konzepte, um den Hygieneanforderungen gerecht zu werden.

Für Einzelbegleitungen nehmen Sie gerne telefonisch mit uns Kontakt auf.

Termine für unser Café Lichtblick, den Gesprächskreis für trauernde Erwachsene und den Kreativworkshop für trauernde Kinder und Jugendliche entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder unserer Homepage www.malteser-bingen.de.

Ebenso werden die Informationsveranstaltungen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung wieder aufgenommen. Auch hierfür entnehmen Sie die Termine bitte unserer Website.

**Haben Sie Fragen zu Terminen oder zu unseren Angeboten? Rufen Sie uns an!
Die Nummer des Hospizbüros lautet: 06721-18588-131.**

Für alle Veranstaltungen ist es aufgrund der Verordnungen zur Nachvollziehbarkeit und der begrenzten Teilnehmerzahl nun notwendig, sich anzumelden und die Kontaktdaten bei uns zu hinterlegen. Selbstverständlich werden die Daten nur zu diesen Zwecken genutzt und nach den gesetzlich vorgeschriebenen 4 Wochen vernichtet.

Herzliche Grüße

Tanja Susenburger und Susanne Barner

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Hospizarbeit, liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte zu Beginn des Jahres 2020 gedacht, dass sich unser Leben bald so verändern würde? Dass social distancing, Abstand halten, Zuhausebleiben zu einem wesentlichen Aspekt unseres Alltags wird? Dass das Vermeiden von Begegnung und direktem Kontakt eine Geste der Rücksichtnahme und Fürsorge werden würde?

Die Gefahr einer bedrohlichen Virusinfektion hat unser Zusammenleben, unsere Gesellschaft in allen Bereichen in einem Maß beeinflusst, wie es sich wohl die Wenigsten vorstellen konnten.

Unter den besonders gefährdeten Menschen sind all diejenigen, die in ganz besonderer Weise auf Nähe und Zuwendung, auf Betreuung und Unterstützung angewiesen sind, kranke und ältere Menschen, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Menschen im letzten Abschnitt ihres Lebenswegs und ihre direkten Angehörigen.

Deshalb durften auch die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter ihren Dienst in der Sterbe- und Trauerbegleitung nicht mehr im direkten Kontakt ausüben – die „alten“ Kommunikationsmittel Telefon und Post standen plötzlich im Vordergrund – ein leider nur schwacher Trost.

Denn menschliche Nähe und Zuwendung, direkte Begegnung und Berührung, Gemeinschaft, Geborgenheit – das haben wir in diesen schwierigen, bedrückenden letzten Wochen wieder deutlich erfahren – sind durch nichts zu ersetzen, sind „Lebensmittel“.

Von Herzen wünschen wir Ihnen, dass Ihnen diese Lebensmittel reichlich zur Verfügung stehen.
Bleiben Sie gesund!

**Tanja Susenburger &
Susanne Barner**



Malteser appellieren an Risikogruppen, Einkaufsdienste wahrzunehmen

Eigener Schutz soll im Vordergrund stehen

Die Malteser in der Diözese Mainz sind seit rund zwölf Wochen mit ihrem kostenlosen Einkaufsdienst für Risikogruppen in Bingen unterwegs.

Wir wissen, dass es für viele Menschen Abwechslung und Unabhängigkeit bedeutet, selbst einkaufen zu gehen. Doch wir appellieren an Senioren, Erkrankte und Mitglieder von Risikogruppen diesen kostenlosen Service der Malteser zu nutzen“, wirbt Thomas Häfner, der für die Malteser Einkaufsdienste verantwortlich zeichnet.

Gerade jetzt, da die Kontaktbeschränkungen gelockert werden, sollten Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, die Abstands- und Hygieneregeln weiter einhalten. Mit dem Tragen von Mund-Nasen-Behelfsmasken werden Mitmenschen geschützt, wenn man selbst infiziert ist. Einen vollständigen Schutz vor der eigenen Ansteckung bieten diese aber nicht. „Es ist nachvollziehbar, dass der Wunsch nach Normalität nach den wochenlangen Kontaktbeschränkungen verlockend ist. Doch der Schein trügt. Für gefährdete Menschen ist eine hohe Anzahl von Kontakten weiterhin nicht ungefährlich“, betont Thomas Häfner. Weiterhin gilt das Gebot, zuhause zu bleiben und Kontakte soweit es geht zu minimieren. Die Einkaufshilfe ist erreichbar unter Telefon 0171-7538361 (Tanja Susenburger vom Hospizdienst St. Hildegard) von Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr. Die Lieferung erfolgt kostenfrei nach Hause ohne direkten Kontakt.

Besuche per Telefon

Für Menschen, die Lust auf und das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, gibt es ein weiteres Angebot der Malteser während der Corona-Pandemie. Es richtet sich an Menschen, die derzeit viel Zeit allein in den eigenen vier Wänden verleben müssen und kaum Kontakt zur Außenwelt haben. Denn gerade in Krisenzeiten ist das Bedürfnis nach einem guten Gespräch groß. Das neue Angebot der Malteser Mainz richtet sich an diese Menschen: Wer Lust auf einen Austausch hat, Geschichten erzählen, vielleicht singen, ein Gedicht lesen oder einfach mal mit jemandem über Gott und die Welt reden möchte, ist herzlich eingeladen, unter der Telefonnummer 06131/2858-603 den Kontakt zu suchen. Zum gemeinsam vereinbarten Termin klingelt das Telefon und der Besuch ist da.



Informationsangebot zur Patientenverfügung

Auch in Zeiten von Covid 19 wollen wir gerne weiterhin Informationen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung anbieten. Da die Präsenzveranstaltungen zur Zeit noch ausgesetzt sind, haben wir eine telefonische Informationsmöglichkeit installiert. Jeweils Dienstags von 16 bis 18 Uhr und Donnerstags von 10 bis 12 Uhr steht Franz Diehl unter Telefon 06721 / 18588-153 für Ihre Fragen zur Verfügung. Formulare sind in der Geschäftsstelle (Veronastraße 14) erhältlich (Mo-Fr 9 bis 12 Uhr) oder nach telefonischer Absprache) oder können auf der Website www.malteser-bingen.de heruntergeladen werden.

Vortrag zur „Spirituellen Verfügung“

Am 17. November 2020 um 19.30 Uhr wird der langjährige Klinikseelsorger Karl-Heinz Feldmann aus Mainz einen Vortrag über die „Spirituelle Verfügung“ halten. Die Patientenverfügung ist eine für Ärzt*inn*en verbindliche Willensbekundung im Blick auf die vom Patienten gewünschte medizinische Behandlung am Lebensende. Zusätzlich kann eine spirituelle Verfügung, die eine Patientenverfügung nicht ersetzt, den Angehörigen und den behandelnden Ärzt*inn*en und Pflegenden einen Einblick in die Werte und Überzeugungen, die spirituelle bzw. religiöse Sinnorientierung und die persönlichen Wünsche im Blick auf das Sterben und das Lebensende geben. Sie kann eine wertvolle Hilfe zur Gestaltung des Sterbeprozesses und zur Entscheidungsfindung persönlicher Anliegen sein, die ein Mensch über die medizinischen Fragen hinaus berücksichtigen möchte. Der Vortrag stellt die Herkunft und das Anliegen, die Themen und Impulse der Spirituellen Verfügung vor und will zur Auseinandersetzung mit ihnen anregen. Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit zum Gespräch. **Ort:** Malteserhaus in Bingen, Veronastr.14

Hospizkurs

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns entschieden den Kurs zur Qualifikation ehrenamtlicher Hospizbegleiter*innen erst im Frühjahr 2021 zu starten. Die Informationsabende hierzu werden im Herbst stattfinden. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr über Interessent*innen!

Der diesjährige Hospizkurs darf nun weiter fortgesetzt werden. Bis spätestens Ende August sollen die zehn Teilnehmenden fertig qualifiziert sein und dann in die Arbeit einsteigen können. Wir sind hocherfreut, eine, trotz der schwierigen Umstände, hochmotivierte Gruppe zu qualifizieren zu dürfen. **Vielen Dank für Ihre Geduld liebe Hospizkursteilnehmer*innen und Dozent*innen!**





Stufenweise Rückkehr zur „Normalität“

Wiedereinstieg in die Hospizarbeit und Trauerbegleitung

Mit zunehmender Dauer der Corona-Pandemie steigt die Belastung pflegender Angehöriger, des Pflegepersonals und aller an der Versorgung Beteiligter.

Die fehlende Entlastung durch unsere Angebote verschärft die Situation. Angehörige und Mitarbeitende in den Einrichtungen geraten jetzt noch mehr an ihre Grenzen als es ohnehin in den oft schwierigen Pflege- und Betreuungssituationen der Fall ist.

Da die Infektionszahlen mittlerweile nicht mehr so schnell ansteigen, sind wir sehr froh stufenweise wieder in die Begleitung im Rahmen der ambulanten Hospizdienste und der Trauerbegleitung einsteigen. Dies geschieht unter Wahrung der Hygienestandards, einer Risikobewertung und mit Hilfe entsprechender angepasster Schutzmaßnahmen. Im Vordergrund der Lockerung stehen diejenigen, die aus einer erkennbar stark belastenden Notlage den direkten persönlichen Kontakt benötigen.

Gleichzeitig dürfen nun hospizliche Begleitungen im Freien, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, wieder uneingeschränkt stattfinden.

Nach wie vor gelten telefonische Begleitung und Beratung in der Pandemie als angemessen. Denn: Ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen und Menschen mit geschwächtem Immunsystem sind eine besonders vulnerable Personengruppe, bei welcher die Gefahr eines schweren Verlaufes (deutlich) erhöht ist. Diese müssen daher besonders geschützt werden. Es ist aber selbstverständlich auch von besonderer Wichtigkeit, dass die sorgenden Personen vor einer Infektion geschützt werden, damit die gesundheitliche Versorgung und hospizliche Begleitung weiterhin gewährleistet ist.

Aktuelle Personalia

Zusatzqualifikation Pädiatrische Palliative Care

Die Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen hat sich als eigener Zweig der Palliativversorgung etabliert.

Mehr als 22.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland leiden unter lebensbedrohlichen oder lebenslimitierenden Erkrankungen. Sie sind nicht einfach als kleine Erwachsene zu behandeln, sondern müssen mit ihren ganz eigenen Bedürfnissen in den Blick genommen werden. Im Februar besuchte **unsere Mitarbeiterin Alina Hartmann** die Malteser Hospizakademie in Hamburg, um dort das Zusatzmodul für pädiatrische Palliative Care zu absolvieren. Durch den Abschluss der Weiterbildung ist es unserem Dienst zukünftig möglich, Kinder und Jugendliche im Rahmen der SAPV zu versorgen.

Unsere herzlichen Glückwünsche zum Abschluss der Weiterbildung.



Danke Rita Schön!

Zum 31.03.2020 ist unsere langjährige Mitarbeiterin Rita Schön in den wohlverdienten Ruhestand ausgeschieden.

Wir danken Frau Schön für Ihre Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Dankenswerterweise haben wir zum 01.04.2020 einen neuen hauptamtlichen Koordinator einstellen können. Stefan Harris wird sich nun kurz vorstellen.

Stefan Harris stellt sich vor

Grüß Gott,
Mein Name ist Stefan Harris, ich verstärke seit 01.04.2020 als neuer Koordinator im Hospizdienst St. Hildegard das Team in Bingen.

Mir liegt es am Herzen, die 30 Jahre Berufserfahrung als Pflegefachkraft in meine Arbeit bei den Maltesern einzubringen und somit die Kollegen, aber vor allem die Menschen, die unserer Hilfe benötigen, zu unterstützen.

In meiner Freizeit liebe ich es zu Kochen und zu Backen und damit dies nicht allzu sehr figürlich niederschlägt, bin ich so oft wie möglich mit dem Fahrrad unterwegs. Als Neu-Binger gibt es ja auch sehr viel zu entdecken.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben, darauf die ehrenamtlichen Mitarbeiter kennenzulernen und das Gefühl angekommen zu sein.

Herzlich Willkommen im Team des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard!





**Hände
waschen
nicht
vergessen!**

Eine Bitte in eigener Sache:

Gerne würden wir die in Papierform versendeten Newsletter noch weiter reduzieren um die Kosten möglichst gering zu halten und gleichzeitig unsere Umwelt zu schonen.

Wenn Sie einverstanden sind, den Newsletter zukünftig per Mail zu erhalten, senden Sie doch bitte eine kurze Nachricht an: hospizarbeit@malteser-bingen.de.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Ihr Verständnis.

STAY
HOME

Impressum: Malteser Hospizdienst St. Hildegard

Veronastrasse 14 | 55411 Bingen | hospizarbeit@malteser-bingen.de

Verantwortlich: Tanja Susenburger

Auflage ca. 400 Exemplare

Spendenkonto: Förderverein des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard e.V.

IBAN: DE 85 5519 0000 0002 3320 13

BIC: MVBMD555 bei der Mainzer Volksbank e.G.